

Landkreis Wolfenbüttel

- Rechnungsprüfungsamt -



Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 der Stadt Hornburg

Rechtsgrundlagen:	§§ 155, 156 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
Prüfer*in:	Herr Kamp Herr Mitzinneck Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Prüfungszeit:	vom 20.04.2020 bis 15.04.2025 (mit coronabedingter und aufgabenbedingter Unterbrechung)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Vorbemerkungen.....	5
1.1 Prüfungsauftrag	5
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen	5
2 Grundsätzliche Feststellungen.....	5
2.1 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs	6
3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft	6
3.1 Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2012.....	6
3.2 Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2013.....	7
4 Ausführung des Haushaltsplans	7
4.1 Vorläufige Haushaltsführung	7
5 Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 und 2013	8
5.1 Ergebnisrechnung 2012	8
5.2 Ergebnisrechnung 2013	9
5.2.1 Ordentliche Erträge 2012.....	10
5.2.2 Ordentliche Erträge 2013.....	10
5.2.3 Außerordentliches Ergebnis 2012.....	11
5.2.4 Außerordentliches Ergebnis 2013.....	11
5.2.5 Jahresergebnisse 2012 und 2013.....	11
5.3 Finanzrechnungen 2012 und 2013	11
5.3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012 und 2013	15
5.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 und 2013	16
5.3.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2012 und 2013	17
5.4 Bilanzen 2012 und 2013	17
5.4.1 Aktiva 2012 und 2013	18
5.4.2 Passiva 2012 und 2013.....	19
5.5 Anhang.....	21
5.5.1 Rechenschaftsbericht.....	21
5.5.2 Anlagenübersichten 2012 und 2013	21
6 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung	22
6.1 Jahresergebnis	22
6.2 Zusammenfassung	22
6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes	23

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ergebnisrechnung 2012	8
Tabelle 2: Ergebnisrechnung 2013	9
Tabelle 3: Finanzrechnung 2012	13

Tabelle 4: Finanzrechnung 2013	14
Tabelle 5: Aktiva 2012	18
Tabelle 6: Aktiva 2013	18
Tabelle 7: Passiva	20
Tabelle 8: Passiva 2013.....	21
Tabelle 9: Anlagenübersicht 2012	21
Tabelle 10: Anlagenübersicht 2013.....	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2012.....	10
Abbildung 2: Ordentliche Erträge 2013.....	10
Abbildung 3: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012	15
Abbildung 4: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2013	15
Abbildung 5: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012	16
Abbildung 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013	16
Abbildung 7: Aktiva 2012	18
Abbildung 8: Aktiva 2013	19
Abbildung 9: Passiva 2012.....	20
Abbildung 10: Passiva 2013.....	21

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftsrechtlicher Vorschriften
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
KomHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung)

NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
RPA	Rechnungsprüfungsamt
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit (T€, % usw.) auftreten.

1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 Abs. 1 i. V. m. § 153 Abs. 1 NKomVG.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung wurde nach § 156 Abs. 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit den Jahresabschlüssen vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind je für die Jahre 2012 und 2013 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Den Anhängen waren folgende Anlagen beigelegt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht der in das nächste Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Die weiteren, zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem Rechnungsprüfungsamt regelmäßig zur Verfügung gestellt. Notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung umgehend erteilt.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

Dabei kam es bei den vorliegenden Prüfungen zu Schwierigkeiten sowohl für die Verwaltung als auch für das Rechnungsprüfungsamt. Die Verwaltung hat die Finanzsoftware umgestellt und die Daten der vorherigen Anwendung durch die neue Firma konvertieren lassen. Auf Grund der teilweisen Inkonsistenz der Ursprungsdaten kam es Fehlern, die sich in den Ergebnissen niederschlugen und umfänglich bereinigt und korrigiert werden mussten. Dies ist in beständiger Absprache und Zusammenarbeit mit der Verwaltung, der Softwarefirma und dem Rechnungsprüfungsamt geschehen; wo Korrekturen nicht möglich waren, sind diese im Entwurf der Eröffnungsbilanz vorgenommen worden. Dieser Entwurf lag dem Rechnungsprüfungsamt vor, so dass auch die Ordnungsmäßigkeit der letzten Korrekturen nachvollzogen und festgestellt werden konnten. Die dem Rat vorgelegten Unterlagen über die Jahresabschlüsse aller ehemaligen Mitgliedsgemeinden der ehemaligen Samtgemeinde Schladen sind daher von vornherein die korrigierten Fassungen.

2.1 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Die Jahresabschlüsse sind unter Beachtung des § 128 NKomVG aufgestellt worden und enthalten jeweils die verbindlich vorgeschriebenen Anlagen.

Der Bürgermeister hat am 20.04.2020 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des jeweiligen Abschlusses festgestellt. Die Prüfung ergab, dass die Bilanzen, die Ergebnis- und die Finanzrechnungen grundsätzlich nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung des NKomVG und der KomHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt worden sind. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden soweit wie möglich vollumfänglich beachtet.

Der jeweilige Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Gemäß § 129 NKomVG ist der jeweilige Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Danach hätte der Jahresabschluss 2012 am 31.03.2013, der für 2014 am 31.03.2014 vorliegen müssen. Dem Rechnungsprüfungsamt wurde die Jahresabschlüsse jedoch erst am 20.04.2020 zugeleitet.

3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2012

In seiner Sitzung am 17.09.2012 hat der Rat der Stadt die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen. Der Vorlagetermin nach § 114 Abs. 1 NKomVG zum 30.11.2011 wurde nicht eingehalten. Auch in den Vorjahren erfolgte die Vorlage nicht fristgerecht.

Der Haushaltsausgleich gem. § 110 Abs. 4 NKomVG konnte nicht erreicht werden. Der Haushaltsausgleich im Gesamthaushalt wird erreicht durch die Addition mit dem erwarteten außerordentlichen Ergebnis.

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt in den ordentlichen Erträgen mit 1.701.300,00 € und ordentlichen Aufwendungen mit 2.067.500,00 € sowie außerordentlichen Erträgen mit 1.821.200,00 € und außerordentlichen Aufwendungen mit 0,00 € ab.

Der Finanzhaushalt weist Einzahlungen von 3.897.000,00 € und Auszahlungen von 2.489.700,00 € nach.

Im Vergleich zum Vorjahr sind unerhebliche Abweichungen festzustellen.

Teilhaushalte wurden nicht gebildet.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 151.600,00 € festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 175.500,00 € veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 1.800.000,00 € festgesetzt.

Die Haushaltssatzung war genehmigungspflichtig. Die notwendige Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 21.09.2012 von der Kommunalaufsichtsbehörde erteilt.

Die Genehmigung wurde ohne Nebenbestimmungen erteilt.

Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Wolfenbüttel Nr 35/2012. Auf die öffentliche Auslegung vom 01.10.2012 bis 10.10.2012 gemäß § 114 Abs. 2 S. 3 NKomVG wurde hingewiesen. Die Haushaltssatzung ist am 11.10.2012 in Kraft getreten.

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung nicht beanstandet.

3.2 Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2013

In seiner Sitzung am 04.12.2012 hat der Rat der Stadt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beschlossen. Der Vorlagetermin nach § 114 Abs. 1 NKomVG zum 30.11.2012 wurde knapp nicht eingehalten. Auch in den Vorjahren erfolgte die Vorlage nicht fristgerecht.

Der Haushaltsausgleich gem. § 110 Abs. 4 NKomVG konnte nicht erreicht werden.

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt in den ordentlichen Erträgen mit 1.795.800,00 € und ordentlichen Aufwendungen mit 1.944.100,00 € sowie außerordentlichen Erträgen mit 0,00 € und außerordentlichen Aufwendungen mit 0,00 € ab.

Der Finanzhaushalt weist Einzahlungen von 2.386.600,00 € und Auszahlungen von 2.605.100,00 € nach.

Im Vergleich zum Vorjahr sind unerhebliche Abweichungen festzustellen.

Teilhaushalte wurden nicht gebildet.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 208.100,00 € festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

Die Haushaltssatzung war genehmigungspflichtig. Die notwendige Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 11.12.2012 von der Kommunalaufsichtsbehörde erteilt.

Die Genehmigung wurde ohne Nebenbestimmungen erteilt.

Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Wolfenbüttel Nr. 45/2012. Auf die öffentliche Auslegung vom 02.01.2013 bis 10.01.2013 gemäß § 114 Abs. 2 S. 3 NKomVG wurde hingewiesen. Die Haushaltssatzung ist am 11.01.2013 in Kraft getreten.

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung nicht beanstandet.

4 Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung ist am 11.10.2012 in Kraft getreten. Daher galten bis dahin die Regelungen des § 116 NKomVG über die vorläufige Haushaltsführung. Die Bestimmungen des § 116 NKomVG wurden nach dem Ergebnis der Prüfung grundsätzlich beachtet.

Die „haushaltslose“ Zeit im Jahr 2013 dauerte lediglich 11 Tage; in dieser Zeit haben Verstöße gegen § 116 NKomVG nicht stattgefunden.

5 Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 und 2013

5.1 Ergebnisrechnung 2012

Ergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) / weniger (-)
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.385.100,00	1.386.797,46	1.697,46
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	60.000,00	66.242,94	6.242,94
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	128.000,00	185.940,26	57.940,26
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.200,00	1.140,00	-1.060,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	33.500,00	37.133,04	3.633,04
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700,00	5.826,52	5.126,52
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	2.800,00	464,24	-2.335,76
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	89.000,00	71.417,07	-17.582,93
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	1.701.300,00	1.754.961,53	53.661,53
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	235.079,12	167.458,31	-67.620,81
16. Abschreibungen	0,00	194.600,00	152.486,31	-42.113,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	57.800,00	51.274,81	-6.525,19
18. Transferaufwendungen	0,00	1.394.800,00	1.325.961,56	-68.838,44
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	218.729,78	190.779,10	-27.950,68
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	2.101.008,90	1.887.960,09	-213.048,81
21. Ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0,00	-399.708,90	-132.998,56	266.710,34
22. Außerordentliche Erträge	0,00	1.821.200,00	1.899.301,97	78.101,97
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	42.353,08	42.353,08
24. Außerordentliches Ergebnis	0,00	1.821.200,00	1.856.948,89	35.748,89
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0,00	1.421.491,10	1.723.950,33	302.459,23

Tabelle 1: Ergebnisrechnung 2012

5.2 Ergebnisrechnung 2013

Ergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) / weniger (-)
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.386.797,46	1.482.200,00	1.514.759,47	32.559,47
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.242,94	60.000,00	71.492,20	11.492,20
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	185.940,26	128.900,00	183.805,54	54.905,54
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.140,00	2.000,00	1.352,25	-647,75
6. privatrechtliche Entgelte	37.133,04	43.700,00	57.670,96	13.970,96
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.826,52	1.200,00	1.408,54	208,54
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	464,24	2.800,00	2.070,74	-729,26
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	71.417,07	75.000,00	97.313,94	22.313,94
12. = Summe ordentliche Erträge	1.754.961,53	1.795.800,00	1.929.873,64	134.073,64
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.458,31	280.542,87	201.333,23	-79.209,64
16. Abschreibungen	152.486,31	185.700,00	179.758,79	-5.941,21
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.274,81	52.600,00	46.975,96	-5.624,04
18. Transferaufwendungen	1.325.961,56	1.266.700,00	1.255.650,81	-11.049,19
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.779,10	254.301,82	160.313,71	-93.988,11
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.887.960,09	2.039.844,69	1.844.032,50	-195.812,19
21. Ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-132.998,56	-244.044,69	85.841,14	329.885,83
22. Außerordentliche Erträge	1.892.192,67	0,00	30.429,60	30.429,60
23. Außerordentliche Aufwendungen	42.353,08	0,00	52.318,85	52.318,85
24. Außerordentliches Ergebnis	1.849.839,59	0,00	-21.889,25	-21.889,25
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	1.716.841,03	-244.044,69	63.951,89	307.996,58

Tabelle 2: Ergebnisrechnung 2013

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.2.1 Ordentliche Erträge 2012

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:

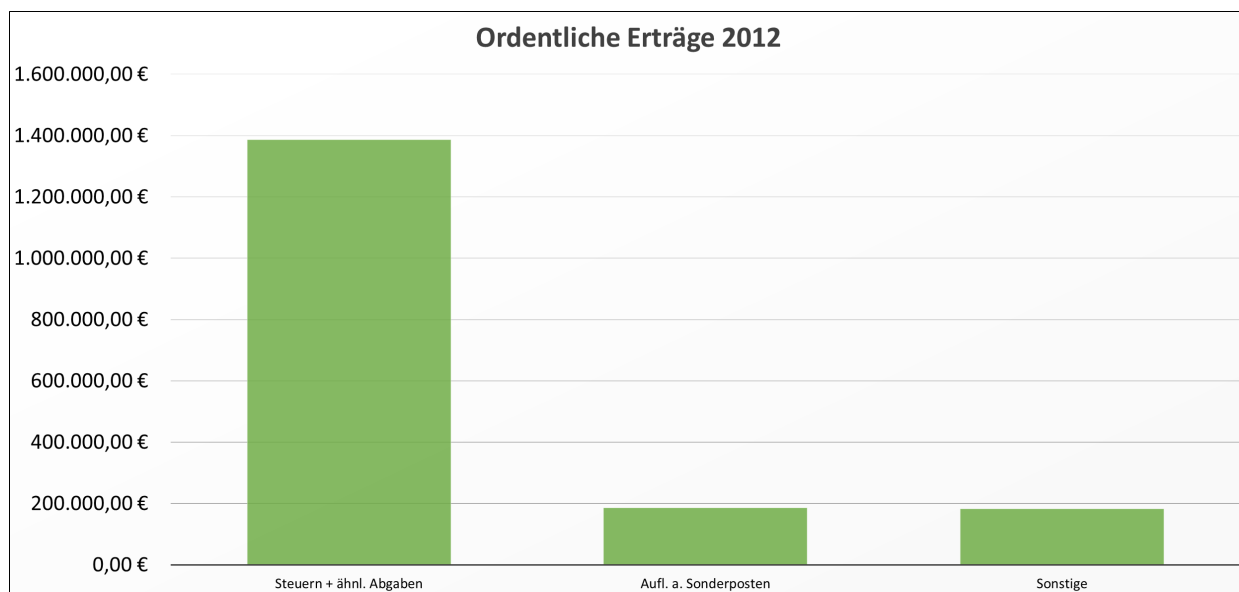


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2012

5.2.2 Ordentliche Erträge 2013

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2013 stellen sich wie folgt dar:

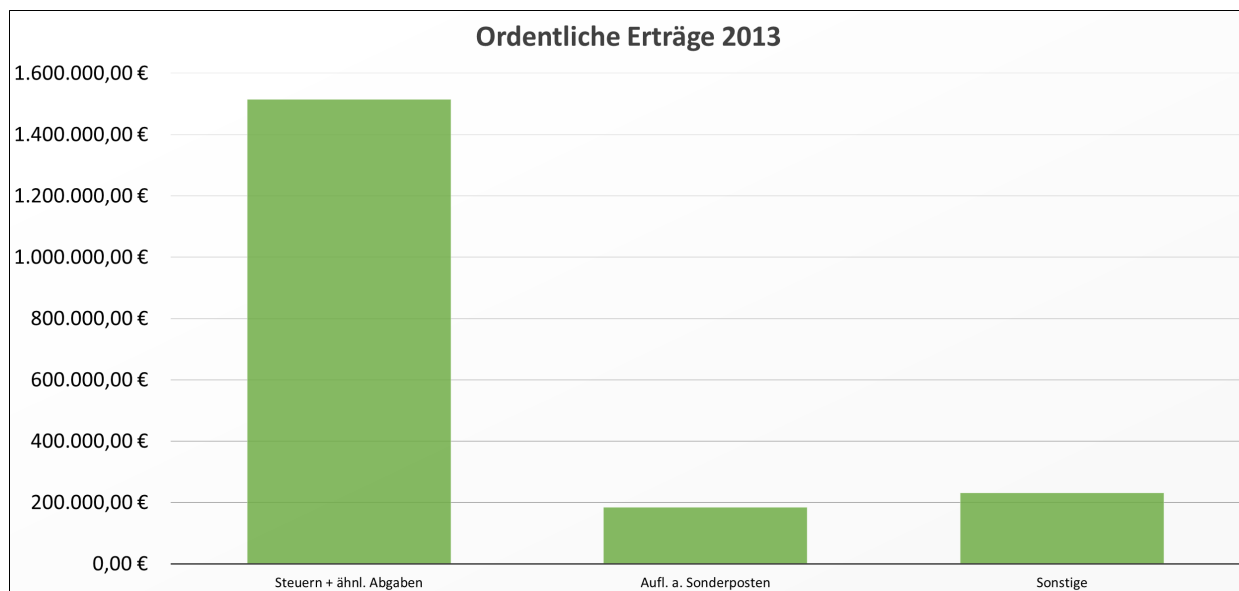


Abbildung 2: Ordentliche Erträge 2013

Die Erträge sowohl in 2012 als auch in 2013 wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei jeweils ordnungsgemäß überwacht.

Die Rückzahlung im Falle zu viel eingegangener Erträge und Einzahlungen erfolgte dann zutreffend bei den entsprechenden Buchungsstellen.

5.2.3 Außerordentliches Ergebnis 2012

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von 1.856.948,89 €.

5.2.4 Außerordentliches Ergebnis 2013

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von -21.889,25 €.

5.2.5 Jahresergebnisse 2012 und 2013

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis wird mit 1.723.950,33 € als Jahresergebnis 2012 ausgewiesen; der des Jahres 2013 wird mit 63.951,89 € als Jahresergebnis ausgewiesen.

Im Hinblick auf die intergenerative bzw. interperiodische Gerechtigkeit ist die Wirkung des jeweils erzielten Jahresergebnisses im entsprechenden Anhang und im entsprechenden Rechenschaftsbericht jeweils zutreffend dargestellt.

5.3 Finanzrechnungen 2012 und 2013

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung 2012 dargestellt, in der folgenden die des Jahres 2013:

Finanzrechnung 2012 in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.362.520,69	1.371.693,30	9.172,61
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.821.200,00	1.821.222,37	22,37
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.257,50	1.082,50	-1.175,00
5. Privatrechtliche Entgelte	0,00	32.721,67	28.573,82	-4.147,85
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13,56	5.213,37	5.199,81
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	2.753,23	4.414,57	1.661,34
8. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	97.937,00	76.081,49	-21.855,51
9. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.379.403,65	3.368.281,42	-11.122,23
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
10. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	310.598,78	188.580,63	-122.018,15
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	57.500,00	51.274,81	-6.225,19
14. Transferauszahlungen	0,00	1.484.888,00	1.365.620,44	-119.267,56

Finanzrechnung 2012 in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	218.729,78	27.464,67	-191.265,11
16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.071.716,56	1.632.940,55	-438.776,01
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.307.687,09	1.735.340,87	427.653,78
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	298.000,00	0,00	-298.000,00
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	111.900,00	70.969,30	-40.930,70
21. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
23. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	409.900,00	70.969,30	-338.930,70
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25. Baumaßnahmen	0,00	77.664,73	30.040,50	-47.624,23
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	500,00	0,00	-500,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	498.171,42	29.000,00	-469.171,42
29. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
30. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	576.336,15	59.040,50	-517.295,65
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-166.436,15	11.928,80	178.364,95
32. Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	0,00	1.141.250,94	1.747.269,67	606.018,73
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	248.900,00	265.683,00	16.783,00
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	450.883,00	407.096,63	-43.786,37
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-201.983,00	-141.413,63	60.569,37
36. Finanzmitteleränderung	0,00	939.267,94	1.605.856,04	666.588,10
37. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00		3.291.275,02	
38. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00		4.897.131,06	
39. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00		-1.605.856,04	

Finanzrechnung 2012 in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich
40. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		0,00	
41. = Endbestand an Zahlungsmitteln	0,00		0,00	

Tabelle 3: Finanzrechnung 2012

Finanzrechnung 2013 in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.371.693,30	1.429.389,77	1.511.500,88	82.111,11
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.000,00	56.350,00	60.000,00	3.650,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	1.821.222,37	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.082,50	2.000,00	1.361,25	-638,75
5. Privatrechtliche Entgelte	28.573,82	36.819,13	44.572,67	7.753,54
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.213,37	-140,23	674,59	814,82
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.414,57	2.287,37	2.381,93	94,56
8. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	76.081,49	72.643,20	88.787,36	16.144,16
9. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.368.281,42	1.599.349,24	1.709.278,68	109.929,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
10. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	188.580,63	329.497,50	178.768,81	-150.728,69
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	51.274,81	52.600,00	46.957,14	-5.642,86
14. Transferauszahlungen	1.365.620,44	1.317.129,12	1.302.148,79	-14.980,33
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.464,67	410.741,36	308.820,53	-101.920,83
16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.632.940,55	2.109.967,98	1.836.695,27	-273.272,71
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.735.340,87	-510.618,74	-127.416,59	383.202,15
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	205.900,00	89.877,69	-116.022,31
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Veräußerung von Sachvermögen	70.969,30	40.000,00	30.429,60	-9.570,40
21. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2013 in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich
23. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.969,30	245.900,00	120.307,29	-125.592,71
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25. Baumaßnahmen	30.040,50	272.722,65	252.586,36	-20.136,29
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	698,99	698,99	0,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aktivierbare Zuwendungen	29.000,00	609.982,67	41.204,09	-568.778,58
29. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
30. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	59.040,50	883.404,31	294.489,44	-588.914,87
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	11.928,80	-637.504,31	-174.182,15	463.322,16
32. Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	1.747.269,67	-1.148.123,05	-301.598,74	846.524,31
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	265.683,00	290.817,00	205.469,00	-85.348,00
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	407.096,63	648.383,00	104.458,73	-543.924,27
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-141.413,63	-357.566,00	101.010,27	458.576,27
36. Finanzmitteleränderung	1.605.856,04	-1.505.689,05	-200.588,47	1.305.100,58
37. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.291.275,02		3.460.843,78	
38. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a Geldanlagen, Liquiditätskredite)	4.897.131,06		3.260.255,31	
39. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.605.856,04		200.588,47	
40. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		0,00	
41. = Endbestand an Zahlungsmitteln	0,00		0,00	

Tabelle 4: Finanzrechnung 2013

Die Ein- und Auszahlungen waren jeweils ordnungsgemäß entsprechend § 38 Abs. 4 KomHKVO belegt.
Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012 und 2013

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen. Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 3: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012



Abbildung 4: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2013

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht und rechtzeitig eingezogen. Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht und belegt. Die Begründungen sind in den jeweiligen Anhängen konkret dargelegt, so dass an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet wird.

5.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 und 2013

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 5: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen (einschließlich eventueller aktivierter Eigenleistungen) wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt. Hierbei ergaben sich keine Differenzen. Die richtige

Abgrenzung von Zahlungen für den investiven Bereich gegenüber Maßnahmen für den konsumtiven Bereich war nicht gewährleistet. In der Investitionsrechnung sind Unterhaltungsmaßnahmen an Brücken unzutreffend bilanziert und in der Anlagenübersicht entsprechend falsch aktiviert worden. Im Jahr 2013 konnten diese Werte auf Grund des hohen Buchungsaufwandes nicht korrigiert werden; eine Korrektur gegen das Ergebnis und die Bilanz war nicht möglich. Deshalb sind Verwaltung und RPA übereingekommen, diese Berichtigungen über die Eröffnungsbilanz 2014 der Gemeinde Schladen-Werla zu korrigieren, was auch stattgefunden hat.

5.3.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2012 und 2013

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit für Investitionen führen zu einem negativen Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2012 in Höhe von -141.413,63 €. Der negative Saldo zeigt hierbei einen höheren Tilgungsbeitrag gegenüber einer geringeren Neuverschuldung.

Anders das Ergebnis in 2013: Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit für Investitionen führen zu einem positiven Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2013 in Höhe von 101.010,27 €. Der positive Saldo zeigt hierbei eine erhöhte Kreditaufnahme gegenüber geringeren Tilgungen bestehender Kredite bzw. Darlehen. Die Stadt Hornburg nimmt mehr neue Schulden auf, als getilgt wird.

5.4 Bilanzen 2012 und 2013

Die Eröffnungsbilanz war entsprechend Artikel 6, Abs. 8 S. 1 u. 5 Neuordnungsgesetz aufzustellen, also bis zum 31.12. des ersten Jahres der Anwendung des NKR. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wurde erst am 01.10.2015 erstellt. Auf die Eröffnungsbilanz finden gemäß § 6 Abs. 8 Neuordnungsgesetz die für die Bilanz geltenden Vorschriften entsprechend Anwendung. Die Eröffnungsbilanz unterliegt der Prüfung des RPA. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz erfolgte in der Zeit vom 14.01.2016 bis 27.01.2017, der Bericht über die Prüfung wurde am 23.02.2017 vorgelegt.

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses 2012 ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 5.947.899,51 € (Eröffnungsbilanzwert: 6.056.591,40 €), die des Jahres 2013 5.995.844,55 €.

Die Eröffnungsbilanz wurde korrigiert, ebenso musste in weiten Bereichen und in steter Abstimmung mit der Verwaltung mit den Bilanzen der Jahre 2012 und 2013 verfahren werden.

Die Berichtigungen wurden entsprechend § 62 Abs. 2 KomHKVO zutreffend angebracht. Die Frist zur Korrektur der Eröffnungsbilanz wurde beachtet.

Alle durchgeführten Berichtigungen bezogen auf alle drei Bilanzen sind korrekt erfolgt.

5.4.1 Aktiva 2012 und 2013

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva 2012			
	Vorjahr in Euro	Haushaltsjahr in Euro	Veränderung in %
1. Immaterielles Vermögen	7.278,47	28.547,58	292,22
2. Sachvermögen	5.918.886,72	5.803.781,18	-1,94
3. Finanzvermögen	128.588,70	112.007,36	-12,89
4. Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
4. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.837,51	3.563,39	93,92
Gesamt	6.056.591,40	5.947.899,51	-1,79

Tabelle 5: Aktiva 2012

Das Gesamtvermögen verringerte sich in 2012 um 108.691,89 €.

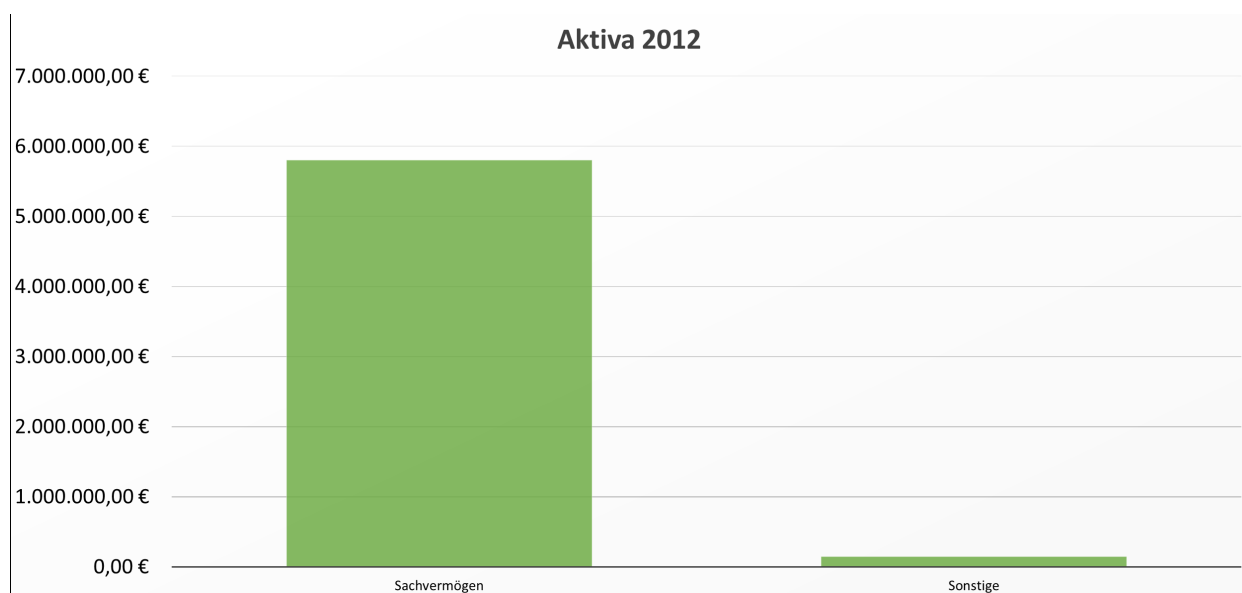


Abbildung 7: Aktiva 2012

Aktiva 2013			
	Vorjahr in Euro	Haushaltsjahr in Euro	Veränderung in %
1. Immaterielles Vermögen	28.547,58	53.671,06	88,01
2. Sachvermögen	5.803.781,18	5.840.774,99	0,64
3. Finanzvermögen	112.007,36	99.153,22	-11,48
4. Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
4. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.563,39	2.245,28	-36,99
Gesamt	5.947.899,51	5.995.844,55	0,81

Tabelle 6: Aktiva 2013

Das Gesamtvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 47.945,04 €.

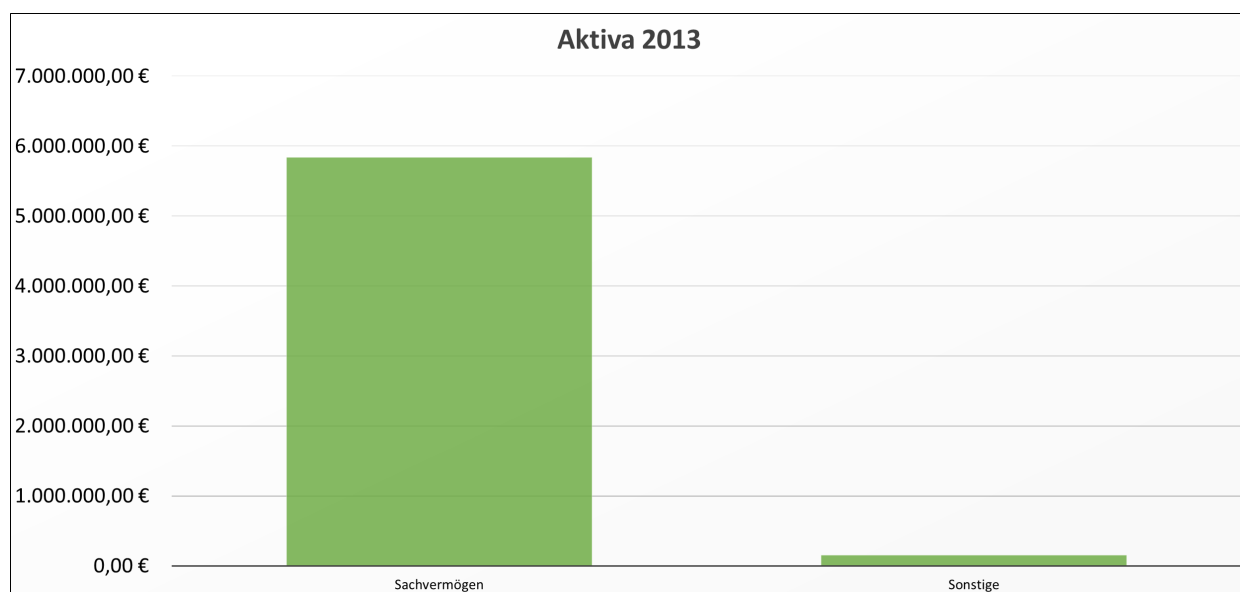


Abbildung 8: Aktiva 2013

Die Gründe für Vermögensveränderungen sind in dem mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmten Ergebnissen ausführlich im Anhang erläutert.

Die Vermögensgegenstände waren in einem Modul der Finanzsoftware H&H ProDoppik erfasst.

5.4.2 Passiva 2012 und 2013

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite 2012 und 2013 zusammengefasst.

Passiva 2012			
	Vorjahr in Euro	Haushaltsjahr in Euro	Veränderung in %
1. Nettoposition	1.663.107,63	3.191.564,76	91,90
1.1 Basis-Reinvermögen	-551.770,31	-522.814,09	5,25
1.2 Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	1.695.334,11	1,00
1.4 Sonderposten	2.214.877,94	2.019.044,74	-8,84
2. Schulden	4.347.125,73	2.746.104,75	-36,83
3. Rückstellungen	43.381,01	10.230,00	-76,42
4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.977,03	0,00	-100,00
Gesamt	6.056.591,40	5.947.899,51	-1,79

Tabelle 7: Passiva

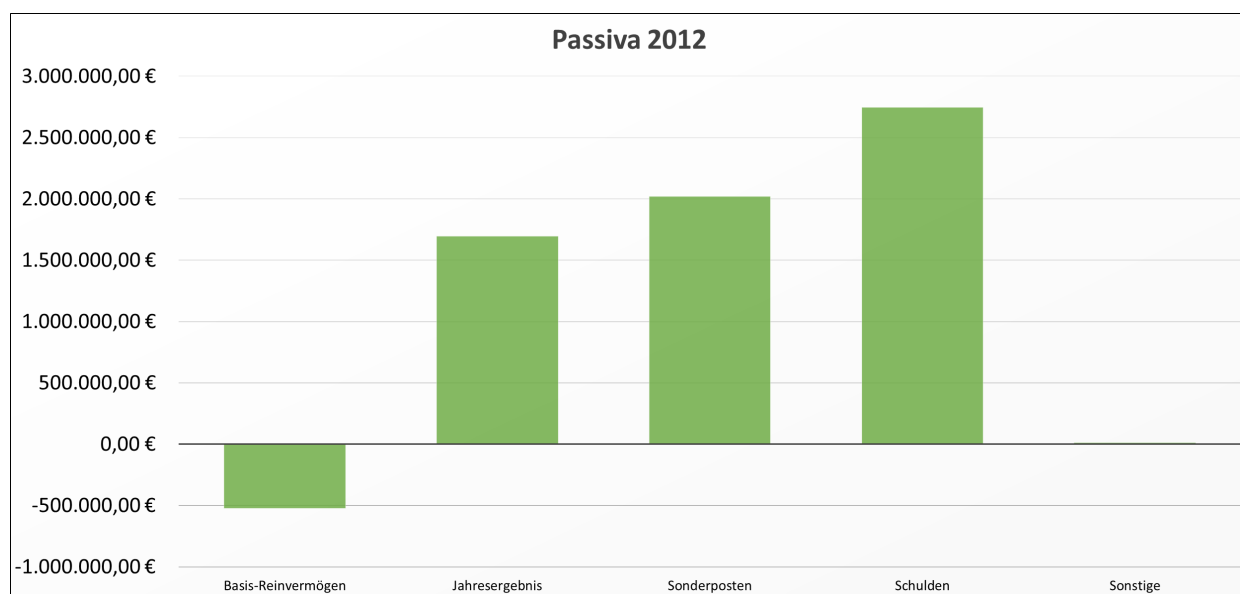


Abbildung 9: Passiva 2012

Die Bilanzsumme hat sich um 108.691,89 € auf 5.947.899,51 € vermindert.

Passiva 2013			
	Vorjahr in Euro	Haushaltsjahr in Euro	Veränderung in %
1. Nettoposition	3.191.564,76	3.172.030,85	-0,61
1.1 Basis-Reinvermögen	-522.814,09	-522.814,09	0,00
1.2 Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	1.695.334,11	1.759.286,00	3,77
1.4 Sonderposten	2.019.044,74	1.935.558,94	-4,13
2. Schulden	2.746.104,75	2.810.613,70	2,35
3. Rückstellungen	10.230,00	13.200,00	29,03
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5.947.899,51	5.995.844,55	0,81

Tabelle 8: Passiva 2013

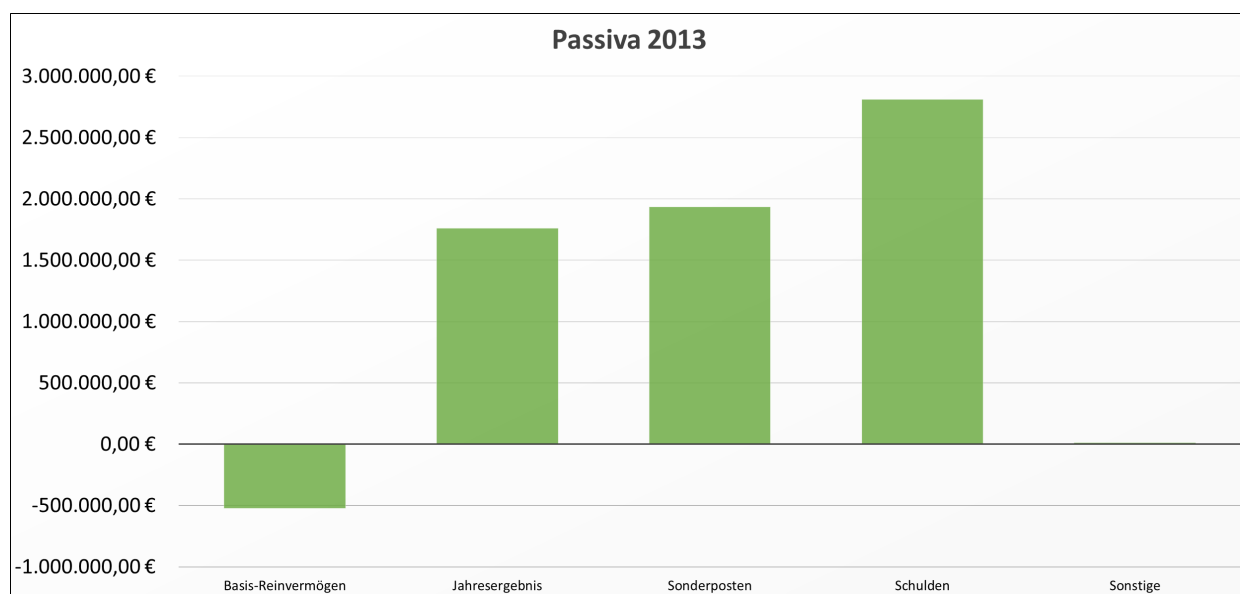


Abbildung 10: Passiva 2013

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2012 um 47.945,04 € auf 5.995.844,55 € erhöht.

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert.

5.5 Anhang

5.5.1 Rechenschaftsbericht

Die Rechenschaftsberichte für 2012 und 2013 sind gemäß §§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG, 57 KomHKVO erstellt worden. Sie enthalten die grundsätzlich geforderten Angaben. Der jeweils zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem dazugehörigen Jahresabschluss. Die sonstigen Angaben im jeweiligen Rechenschaftsbericht entsprechen der finanziellen Lage der Stadt Hornburg. Es wird jeweils zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen.

5.5.2 Anlagenübersichten 2012 und 2013

In den folgenden Tabellen ist die jeweilige Anlagenübersicht in komprimierter Form dargestellt.

Anlagenübersicht 2012		
Anlagenvermögen	Buchwerte in Euro	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.547,58	7.278,47
2. Sachanlagen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	5.529.712,10	5.602.464,56
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	51.734,48	65.557,99
Insgesamt	5.609.994,16	5.675.301,02

Tabelle 9: Anlagenübersicht 2012

Anlagenübersicht 2013		
Anlagenvermögen	Buchwerte in Euro	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	53.671,06	28.547,58
2. Sachanlagen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	5.597.135,51	5.529.712,10
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	43.051,56	51.734,48
Insgesamt	5.693.858,13	5.609.994,16

Tabelle 10: Anlagenübersicht 2013

Die Anlagenübersichten entsprechen dem Muster 16 des Ausführungserlasses. Das ausgewiesene Anlagevermögen wurde entsprechend der vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen dargestellt.

Das bilanzielle Anlagevermögen hatte zum 31.12.2012 einen Bestand von 5.609.994,16 €, zum 31.12.2013 einen Bestand von 5.693.858,13 €, bestehend aus immateriellem Vermögen, dem Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände) sowie dem Finanzvermögen (ohne Forderungen).

Die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungswerte, die fortgeführten Abschreibungen sowie die fortgeführten Buchwerte des Anlagevermögens stimmten mit der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres überein.

Das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung mit der Einschränkung in 2013 (s.o.) korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

6 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Jahresergebnis

Als Jahresergebnis wird in beiden Jahren jeweils ein Überschuss, 2012 in Höhe von 1.723.950,33 €, 2013 in Höhe von 63.951,89 € ausgewiesen.

Es gab keine kumulierten Fehlbeträge aus Vorjahren.

Die Fehlbetragsquote lag damit in beiden Jahren bei 0,00 %. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist auf Grundlage dieser Jahresabschlüsse als gegeben anzusehen.

6.2 Zusammenfassung

Die zur Prüfung vorgelegten Jahresabschlüsse 2012 und 2013 wurden ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat keine grundsätzlichen Feststellungen ergeben; der Korrekturbedarf ist fast vollständig vorgenommen worden.

Schwierigkeiten bereitete die Umstellung auf die neue Finanzsoftware H&H ProDoppik. Die Firma hat die Daten aus der vorherigen Anwendung adkomm konvertiert. Dabei traten Fehler auf, die weitestgehend korrigiert werden konnten. Nicht korrigierte Fehler sind aber in beiden Abschlüssen enthalten, die erst

mit dem Entwurf der Eröffnungsbilanz 2014 beseitigt werden konnten. Die dahingehenden Absprachen zwischen Verwaltung, der Firma H&H und dem Rechnungsprüfungsamt erfolgten harmonisch und einvernehmlich. Ziel war die Vorlage ausgeglichener Bilanzen. Dieses Ziel ist mit den vorgelegten Unterlagen erreicht worden.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind auf Grund des vorher Gesagten nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfungen nicht zu erheben. Die Vermögenswerte sind grundsätzlich richtig und vollständig erfasst und ebenfalls immer ausreichend nachgewiesen. Die Bilanzen, die Ergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen wurden nach den Vorschriften des NKomVG/ der KomHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Anlage enthält die vorgeschriebenen Angaben.

6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Es wird bestätigt, dass

- die Haushaltspläne eingehalten wurden,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen grundsätzlich richtig und vollständig nachgewiesen ist.

Es wird bestätigt, dass die Jahresabschlüsse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln.

Das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 der Stadt Hornburg werden wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und derjenige zum 31.12.2013, der jeweilige Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Stadt Hornburg entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Rechnungsprüfungsamt, 15.04.2025

Az.: JA 2012_2013 - Stadt Hornburg

A handwritten signature in black ink on a light yellow rectangular background. The signature is stylized, starting with a large 'A' and ending with a long horizontal stroke.

Axel Kamp

Rechnungsprüfer